

# Gemeinde

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





*Früher: „belonging without believing“*

*Heute eher: „believing without belonging“*

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander annehmen (Röm 15,7)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Ich werde ernst genommen & akzeptiert.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander in Liebe ertragen (Kol 3,13; Eph 4,2)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Die anderen halten es mit mir aus.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander die Füße waschen (Joh 13,14)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Andere sind sich im Notfall nicht zu schade, Drecksarbeit zu übernehmen, um mir weiterzuhelfen.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander in Liebe dienen (1. P 4,10; Gal 5,13)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Ich profitiere von den Begabungen und Stärken der anderen.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander unterordnen (Eph 5,21.30)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Hier muss ich nicht um Ansehen oder Macht kämpfen.
- Ich muss keinem etwas beweisen.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





*Einander mit heiligem Kuss grüßen (Rö 16,16 / 1. Kor 16,20 / 2. Kor 13,12)*

??

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





***Aufeinander achthaben (Hebr 10,24)***

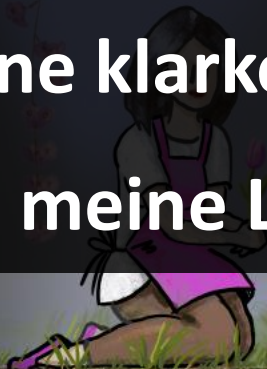
***Füreinander sorgen (1Kor 12,25-26)***

***Einander Lasten tragen (Gal 6,2)***

**Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:**

- Ich bin in schwierigen Zeiten nicht alleine.
- Ich muss nicht alleine klarkommen.
- Die anderen tragen meine Last mit.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**



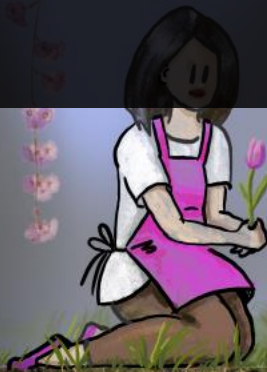


# *Einander ermuntern und ermahnen (Kol 3, 16; Röm 15,14; 1Thess 4,18; 5,11)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Ich werde bei Bedarf ermutigt und konstruktiv korrigiert.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander Sünden bekennen (Jak 5,16)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Ich kann ehrlich und offen sein.
- Ich kann belastende Schuld gegen die Zusage von Gottes befreiender Vergebung eintauschen.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander vergeben (Eph 4,32; Kol 3,13)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Klärung von Störungen und ein Neuanfang sind immer möglich.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# *Einander lieben (Rö 12,10; Joh 13,34/ 15,12.17; Röm 13,8; 1. Thes 4,9)*

Es ist ein Privileg, zu einer Gemeinde zu gehören:

- Gottes Liebe wird konkret und spürbar „geteilt“ und an mich weitergereicht.

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# BEZIEHUNGS WEISE

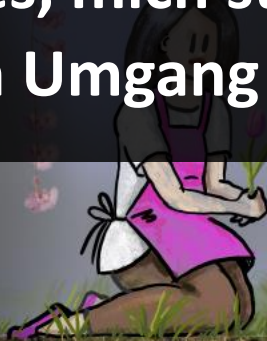




# Zum Weiterdenken (1)

1. Wo habe ich schon besonders positiv erfahren, wie wohltuend Gemeinde ist? (Welcher „einander“-Satz wurde da Realität?)
2. Bei welcher „einander-Aufforderung“ fällt *mir* die Umsetzung besonders schwer? Warum?
3. Wie schaffe ich es, mich stärker am Vorbild Jesus Christus zu orientieren, was den Umgang mit anderen Menschen betrifft?

**BEZIEHUNGS  
WEISE**





# Zum Weiterdenken (2)

4. Wenn jemand sagt: „Die ‚einander‘-Sätze beschreiben doch sozusagen einen Idealzustand. Träum weiter! Die Realität bei uns sieht anders aus!“ – Was antwortest du?
5. Die Predigt drehte sich stark darum, was *ich* von der Gemeinde habe, wie *ich* profitiere... Aber Gemeinde ist natürlich Geben und Nehmen (wechselseitige Beziehung!). Inwiefern hängt das Empfangen vom Geben ab? Kann man profitieren, auch wenn man selbst nichts einbringen kann oder will? Muss man erst investieren, um dann zu profitieren? Gilt der an Kennedy angelehnte Satz „Frag nicht, was deine Gemeinde für dich tun kann, frag eher, was du für deine Gemeinde tun kannst!“? Oder folgt Gemeinde einer ganz anderen Logik?





# Zum Weiterdenken (3)

6. Die Predigt bildet sozusagen die Binnensicht einer Gemeinde ab, das Innenleben. Gelten die „einander“-Sätze nur für die gegenseitige Beziehung von Gläubigen/ Mitgliedern – oder auch für „Außenstehende“ / „Interessierte“ ...? Wenn nein: Welche „Regeln“ gelten für die Beziehung zu ihnen – weniger anspruchsvolle oder noch weitreichendere?

**BEZIEHUNGS  
WEISE**

